



Finanzverwaltung NRW Postfach 1251 - 48662 Ahaus

Firma  
Fair Personal & Qualifizierung  
GmbH & Co KG  
Fleehook 2  
48683 Ahaus

Steuernummer/Aktenzeichen  
301/5978/5300 ZVBZ 30

Datum  
31.03.2022

### Bescheinigung in Steuersachen

Nur **gültig** im Original, ohne Streichungen, **mit** Unterschrift und Dienstsiegel oder als beglaubigte Fotokopie

#### A. Angaben zur Person

Name, Wohnort, Firmensitz, Straße, Hausnummer Fair Personal+Qualifizierung GmbH & Co. KG, 48683 Ahaus, Fleehook 2 Steuernummer/Identifikationsnummer 301/5978/5300/	
Geburtsdatum, Gründungsdatum 03/2009	Rechtsform GmbH & Co KG

#### B. Angaben zu den steuerlichen Verhältnissen

1. Hiermit wird bescheinigt, dass der oben bezeichnete Antragsteller hier

- nicht geführt wird.     seit dem \_\_\_\_\_  
 Einkommensteuer     Umsatzsteuer     Gewerbesteuer     Lohnsteuer     Körperschaftsteuer
- weitere lohnsteuerliche Betriebsstätte in folgendem Finanzamt:

2. Zur Zeit bestehen

- keine fälligen Steuerrückstände.  
 Steuerrückstände in Höhe von: \_\_\_\_\_ €.  
 davon aus persönlichen Billigkeitsgründen gestundet: \_\_\_\_\_ €.  
 davon rückständige Lohnsteuer in Höhe von \_\_\_\_\_ €.

3. Zahlungen erfolgten in den letzten 24 Monaten

- immer oder überwiegend pünktlich.  
 überwiegend oder immer verspätet.

Dienstgebäude  
Vredener Dyk 2  
48683 Ahaus  
www.finanzverwaltung.nrw.de

Telefon  
02561 929-0  
Telefax  
0800 10092675301  
Telefax Ausland  
0049 2561 929-1200

Öffnungszeiten  
Mo.- Fr. 07:30 - 12:00 Uhr Mo. 13:30 - 15:30 Uhr  
Do. 13:30 - 17:00 Uhr

BBk eh Dortmund -alt-  
IBAN DE05 4400 0000 0040 0015 03  
BIC MARKDEF1440

## B. (Fortsetzung:) Angaben zu den steuerlichen Verhältnissen

4. Steuererklärungen wurden in den letzten 24 Monaten
- immer oder überwiegend pünktlich eingereicht.
  - überwiegend oder immer verspätet oder pflichtwidrig nicht eingereicht.
5. In den letzten 36 Monaten wurden Strafen wegen Steuerstraftaten oder Geldbußen wegen Steuerordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt:       nein
6. In den letzten 36 Monaten wurden Verfahren wegen Steuerstraftaten oder Steuerordnungswidrigkeiten eingeleitet und dem Antragsteller mitgeteilt:       nein
7. Das Finanzamt hat
- hinsichtlich des Antragstellers ein Insolvenzverfahren beantragt oder von entsprechenden Anträgen Dritter Kenntnis erlangt.
  - den Antragsteller zur Abgabe einer Vermögensauskunft aufgefordert.
8. Sonstiges
- Es handelt sich um eine Neugründung, dem Finanzamt liegen daher noch keine Erkenntnisse über das steuerliche Verhalten des Antragstellers vor.
  - Es liegen folgende abweichende Zuständigkeiten vor:
    - gesonderte Feststellung nach § 180 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe b AO
    - umsatzsteuerliche Organschaft
9. Weitere Angaben
- Über das Vermögen der Gesellschaft wurde am 01.10.2020 ein Insolvenzverfahren eröffnet, welches mit Rechtskraft des Insolvenzplans am 29.12.2020 aufgehoben worden ist.

Die Unternehmereigenschaft nach § 2 UStG wird mit dieser Bescheinigung nicht bestätigt.

Die Bescheinigung berücksichtigt lediglich die Fakten zum Zeitpunkt der Ausstellung der Bescheinigung.

Im Auftrag

Berkemeyer

Heinen



### Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

### Bitte beachten Sie:

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten der Bediensteten der nordrhein-westfälischen Steuerverwaltung (Namen – auch in Form von Unterschriften –, Telefonnummern, Dienstzimmer-Nrn., bearbeiterbezogene E-Mail-Adressen usw.) ohne die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person verstößt gegen das Datenschutzrecht und kann rechtlich geahndet werden. Bitte beachten Sie daher, dass eine Veröffentlichung dieser Bescheinigung – z.B. im Internet – ausdrücklich nur dann erlaubt ist, wenn derartige Beschäftigendaten in der Veröffentlichung nicht enthalten bzw. unkenntlich gemacht sind.